„Ich könnte schreien vor Wut!“

Nachwuchs-Rennfahrer Mike Ortmann in der Formel 4 im königlichen Park von Monza erst durch Crash gestoppt

Von Michael Schulz

Blumberg. **Einmal auf der berühmten Rennstrecke im italienischen Monza fahren – das ist wohl der Wunsch jedes Rennfahrers. 29 Fahrer aus 18 Nationen gingen jüngst bei der italienischen Formel 4 an den Start. Darunter auch ein Barnimer: der noch jugendliche Mike David Ortmann.**

Gut im Rennen: Nachwuchs-Rennfahrer Mike Ortmann erfüllte sich einen großen Traum und ging auf der Strecke in Monza an den Start. Dort lag er eine Runde vor Schluss noch auf einem Podestplatz, bevor ihm ein Konkurrent ins Heck fuhr. Foto: Formel 4

„Ich könnte schreien vor Wut“, sagt der 15-jährige Mike Ortmann. Das Podium war für den Blumberger, der seine erste Saison in der Klasse fährt, schon zum Greifen nahe. Und dann das ... Aber der Reihe nach. Was war passiert?

Nachwuchs-Rennfahrer Mike David Ortmann reiste am vergangenen Wochenende in den königlichen Park von Monza. Auf seiner absoluten Traumstrecke war die italienische Formel 4 Meisterschaft zu Gast. Letzte Woche beim Testen hatte der sympathische Blumberger noch sehr optimistisch seinen Boliden auf Platz acht abgestellt. „Dass ich an das gute Trainingsergebnis der letzten Woche so schnell anknüpfen konnte, hatte ich ja gehofft. Aber dass ich von der ersten Minute an sofort ganz vorne mit dabei bin, hat mich fast ein wenig überrascht“, sagt er rückblickend.

Bei 29 Fahrern, die an den Start gingen, war das Ziel für den 15-Jährigen ganz klar: Top-Ten hieß die Aufgabe für dieses Wochenende.

Im ersten Rennen startete er aus der fünften Startreihe und sorgte mit einem siebten Platz für ein sehr gutes Ergebnis, sodass er im zweiten Rennen dann von einer sehr komfortablen vierten Position aus ins Rennen gehen konnte. Schon am Start kam er gut weg und machte bereits einen Platz gut. Auf drei liegend, übernahm er ab der zweiten Runde souverän die Führung.

Auf dem Hochgeschwindigkeitskurs von Monza konnte er fünf Runden lang die Führung behaupten. „Obwohl der Druck meiner Konkurrenten immer größer wurde, konnte ich damit erstaunlich gut umgehen“, sagte Mike David Ortmann nach dem Rennen. Doch dann die böse Überraschung: Eine Runde vor Schluss, auf Platz drei liegend, fuhr ihm ein Konkurrent ins Heck und beschädigte seinen Formel-4-Boliden so stark, dass Ortmann mit einem 21. Platz zurechtkommen musste.

„Ich bin natürlich sehr enttäuscht über den Ausgang des Rennens. Ein Podestplatz war zum Greifen nahe, in Monza auf dem Podium zu stehen, wäre ein großer Erfolg gewesen“, so der Nachwuchsrennfahrer kurz nach dem Rennen. „Ich bin jedoch sehr froh, dass ich zu jedem Zeitpunkt zeigen konnte, dass mit mir zu rechnen ist“.

Und der Barnimer hat seine Augen schon wieder auf das nächste Ziel gerichtet: „Ich werde nun die nächsten Tage an meinem Simulator nutzen, um mich auf das kommende Rennwochenende vorzubereiten“, blickt Mike David Ortmann optimistisch nach vorne.

Die nächsten Rennen der ADAC-Formel-4 finden bereits an diesem Wochenende auf dem Red-Bull-Ring im österreichischen Spielberg statt. Alle drei Rennen werden übrigens live auf der Sendern Sport1 und Sport1 + übertragen.